

DIE KOMMISSARINNEN

Die Jagd nach Verbrechern lag lange in den Händen von Männern, nicht nur in der Wirklichkeit, sondern auch in der Fiktion. Vaterfiguren wie DER KOMMISSAR Erik Ode oder Stephan DERRICK stellten im Fernsehen die gesellschaftliche Ordnung wieder her. Später taten es ihnen Rebellen von der Schlagkraft eines Horst Schimanski gleich. Seit den 1970er Jahren wird diese Domäne von Frauen in Frage gestellt. Und das mit Erfolg. Inzwischen ermitteln über 100 Schauspielerinnen im deutschen Fernsehen, unter ihnen Hannelore Elsner, Andrea Sawatzki, Iris Berben und Hannelore Hoger. Grund genug, ihnen eine Ausstellung zu widmen und zu fragen: Wie kam es zu diesem Rollentausch? Und was hat er mit der Wirklichkeit zu tun? Der Prolog der Ausstellung ist dabei den Frankfurter TV-Kommissarinnen gewidmet.

WIRKLICHKEIT UND FIKTION

Die Ausstellung erzählt nicht nur den Werdegang der fiktionalen Kommissarinnen auf dem Bildschirm, sondern verknüpft sie mit der Geschichte der Frauen in der Polizeiarbeit in Deutschland. Dabei kommt Frankfurt eine besondere Stellung zu: 1927 besteht als erste deutsche Frau Josephine Erkens hier das Examen zur Kriminalkommissarin. Sie richtet die „Weibliche Kriminalpolizei“ ein, weitere Städte folgen diesem Beispiel.

Hannelore Hoger als BELLA BLOCK



HERLINDE KOELBL FOTOGRAFIERTE DIE KOMMISSARINNEN

Zu den prominentesten Exponaten gehört die Porträt-Serie der Fotografin Herlinde Koelbl, die unter anderem für den Stern und The New York Times arbeitet und durch ihre Politiker-Porträts „Spuren der Macht“ große Bekanntheit erlangt hat. Zur Ausstellung hat sie 15 TV-Kommissarinnen mit Dienstwaffe sowie eine echte Ermittlerin fotografiert. In den Bildern der renommierten Fotografin erscheinen die Schauspielerinnen in einem völlig neuen Licht: Sie inszeniert sie nicht als Verfolgerinnen, sondern als Gejagte.

VERANSTALTUNGEN

Samstag, 12. November 2005 / 20.00 Uhr
Ein Krimiabend mit dem Improvisationstheater Äppler Express

Rosa Roth, Bella Block, Lena Odenthal – alles bekannte Gesichter aus spannenden Fernsehkrimis. Die neueste Kommissarin stammt jedoch aus den Reihen des Theaterensembles Äppler Express und ermittelt live und unter Publikumsbeteiligung – wie das Verbrechen aufgeklärt wird, wird nicht vom Regisseur, sondern vom Publikum bestimmt.

_____ € 8,- / 5,- (erm.)

Tickets im Vorverkauf unter Tel.: 069 - 66113951 und an der Abendkasse.

Sonntag, 20. November 2005 / 15.30 Uhr
Von Detektivinnen aus Israel und jüdischen Schnüfflerinnen in den USA Vortrag, Lesung und Film zu Judentum und Krimi

Jüdische Kriminalgeschichten haben mittlerweile eine feste Fangemeinde in Deutschland und fesseln mit Einblicken in die Abgründe israelischer Gegenwart. Ob Batya Gur, Shulamit Lapid, Ora Schem-ur und Faye Kellerman: Sie alle eint das, was im Englischen schlicht Suspense heißt. Mit Suspense und Moral, Religion und Rache befasst sich auch der Studien-



tag über Kommissarinnen und Zufallsermittlerinnen aus den USA und Israel. Vortrag von Susanne Urban · Lesung *Zwischen Kaddisch und Knarre* mit Hilde Ganßmüller und Jutta Wilkesmann · Film MARS TURKI (Tabula rasa, Israel 2001)

In Kooperation mit der Jüdischen VHS. Tickets im Vorverkauf unter Tel.: 069 - 61 52 23.

_____ € 20,-

Donnerstag, 24. November 2005 / 20.00 Uhr
Preview: DOPPELTER EINSATZ und Gespräch mit Despina Pajanou und Eva Herzig sowie Regisseur Peter Patzak und RTL-Redakteur Peter Jännert

DOPPELTER EINSATZ ist die erste deutsche Serie, in der ein weibliches Kripoteam ermittelte. In Anlehnung an die amerikanische Serie CAGNEY & LACEY bilden zwei unterschiedliche Charaktere ein unschlagbares Duo, gespielt von Despina Pajanou und Eva Herzig. In „Seitensprung in den Tod“ suchen die beiden einen Frauenmörder, der übers Internet seine Opfer sucht.

_____ € 6,50 / 5,50 (erm.)

Montag, 28. November 2005 / 20.00 Uhr
Preview: POLIZEIURUF 110 „Kleine Frau“ und Gespräch mit Imogen Kogge

Neben dem SANDMÄNNCHEN ist POLIZEIURUF 110 das einzige prominente Format des DDR-Fernsehens, das die Wende überlebt hat. Von Anfang an ermittelte dabei eine Frau im Team. Seit 2002 ist dies Imogen Kogge als Johanna Herz. In „Kleine Frau“ wird sie mit einem schrecklichen Verbrechen konfrontiert ...

_____ € 6,50 / 5,50 (erm.)



Hart im Nehmen: Despina Pajanou in DOPPELTER EINSATZ

Mittwoch, 30. November 2005 / 20.00 Uhr
Der große BELLA BLOCK-Abend mit Hannelore Hoger und Doris Gercke

Lesung, Film und Gespräch
 Die literarische BELLA BLOCK von Doris Gercke ist radikal angelegt. Hannelore Hoger hat der TV-Kommissarin Bella Block ein eigenes Gesicht gegeben – dieser Entwicklung geht die Veranstaltung mit Lesung, Filmvorführung der ersten BELLA BLOCK-Folge sowie Gespräch mit Hannelore Hoger und Doris Gercke auf die Spur.

_____ € 8,- / 7,- (erm.)

Samstag, 10. Dezember 2005 / 16.00 Uhr
Selbst ermitteln! Veranstaltung für kleine Detektive und ihre Familien
 Fingerabdrücke nehmen, Spuren sichern, Phantombilder gestalten – eine Kooperation mit dem LKA Hessen für alle großen und kleinen Detektive.

_____ Eintritt frei

IMPRESSUM

Das Deutsche Filmmuseum zeigt eine Ausstellung des



Konzeption: Gerlinde Waz, Peter Paul Kubitz
Projektleitung, Koordination, Begleitprogramm und Filmreihe in Frankfurt am Main: Hans-Peter Reichmann, Monika Haas, Tim Heptner, Maren Wurster
Recherchen Frankfurt am Main: Laura Zolttbrocki
Ausstellungsgrafik: blotto design, Berlin
Ausstellungsbau: conceptdesign, Offenbach

Unterstützung



Sponsoren



Öffentliche Führungen jeden Samstag um 15 Uhr oder nach Voranmeldung: 069 - 212 38 835 oder - 333 69

Eintritt: € 4,- / 3,- (erm.)

Deutsches Filmmuseum
 Schaumainkai 41 · 60596 Frankfurt am Main
 Tel.: 069 - 212 38 830 · Fax: 069 - 212 37 881
 info@deutsches-filmmuseum.de
 www.deutsches-filmmuseum.de

Öffnungszeiten

Di, Do, Fr, So 10 - 17 Uhr · Mi 10 - 20 Uhr
 Sa 14 - 20 Uhr · Mo geschlossen

© Deutsches Filmmuseum 2005



Imogen Kogge spielt Johanna Herz in POLIZEIRUF 110

Sonntag, 11. Dezember 2005 / 15.00 Uhr und 20.00 Uhr

Herlinde Koelbl zu Gast – Führung, Film und Werkstattgespräch

Herlinde Koelbl arbeitet seit 1976 als Fotografin. Ihren ersten großen Erfolg hatte sie mit *Das deutsche Wohnzimmer*. Um 15 Uhr führt Herlinde Koelbl im Museum für Kommunikation durch ihre Ausstellung *Schlafzimmer. Wohnzimmer. Fotografien von Herlinde Koelbl*. Ab 20 Uhr zeigt das Deutsche Filmmuseum die filmische Langzeitdokumentation *SPUREN DER MACHT* mit dem Porträt über Joschka Fischer.

Führung € 2,- / 1,- (erm.)

Film und Gespräch € 6,50 / 5,50 (erm.)

Freitag, 16. Dezember 2005 / 20.00 Uhr

Täterprofil, Fallanalyse, Phantombild, DNA-Analyse – das LKA Hessen zu Gast

Wie entsteht ein Phantombild? Welche Möglichkeiten stecken in einer DNA-Analyse? Wie geht ein Profiler vor? Das Hessische Landeskriminalamt stellt seine Methoden bei der Aufklärung von Mordfällen vor – für alle, die hinter die Kulissen blicken wollen.

_____ € 4,- / 3,- (erm.)



Frankfurter Tatort-Kommissarin Andrea Sawatzki



Samstag, 14. Januar 2006 / 20.00 Uhr

TATORT „Herzversagen“ und Gespräch TATORT-Redakteur Jörg Himstedt (hr) sowie Autor und Regisseur Thomas Freundner

Die Frankfurter TATORT-Kommissarin Charlotte Sänger sieht sich in „Herzversagen“ mit Problemen des Altwerdens konfrontiert. Für die zeitkritische Behandlung des Themas wurden Thomas Freundner für Buch und Regie sowie Andrea Sawatzki und Jörg Schüttauf für die Darstellung 2005 mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet. _____ € 6,50 / 5,50 (erm.)

Dienstag, 17. Januar 2006 / 20.00 Uhr

KOMMISSARIN LUCAS „Vergangene Sünden“ und Gespräch mit Ulrike Kriener

Kommissarin Lucas ist eine entschiedene Frau, die sich auch gegen den Widerstand von Kollegen durchsetzt – so auch in „Vergangene Sünden“. Ulrike Kriener wurde für diese Folge 2005 mit dem Bayerischen Fernsehpreis ausgezeichnet. _____ € 6,50 / 5,50 (erm.)



Ulrike Kriener als Kommissarin Lucas

TATORT DEUTSCHES FILMMUSEUM

Krimi-Treatment-Wettbewerb zur Ausstellung
Einsendeschluss: 10. Dezember 2005

Autorinnen und Autoren und solche, die es werden wollen, sind aufgerufen, sich am Krimi-Treatment-Wettbewerb zu beteiligen.

Einzige Vorgaben: Die fiktive Tat geschieht im Deutschen Filmmuseum und die Ermittlungen werden von einer Kommissarin geleitet. Eine namhafte Jury wählt das beste Treatment aus. In Kooperation mit der Hochschule für Gestaltung (Offenbach) wird die Geschichte als Kurzfilm realisiert und im hr-fernsehen ausgestrahlt. Die Preisvergabe findet am 22. Januar 2006 um 14.30 Uhr statt.

Jury: Matthias Altenburg (alias Jan Seghers), Krimiautor · Anne Chaplet, Krimiautorin · Jörg Himstedt, TATORT-Redakteur (hr) · Eva-Maria Magel, FAZ · Jörg Seiderer, Polizeipräsidentium Frankfurt · Charlotte Schwab, TV-Kommissarin (Das Duo)
Bewerbungsformular zum Download unter www.deutsches-filmmuseum.de

KOMPARSE GESUCHT!

Sie wollten schon immer mal Hannelore Elsner bei ihren Ermittlungen zur Seite stehen? Wir machen es möglich. Unter allen interessierten Besuchern der Ausstellung verlost das Deutsche Filmmuseum in Kooperation mit Odeon TV eine Komparsenrolle beim Dreh einer Folge von DIE KOMMISSARIN.

FILMREIHE

20. 11. 18.00 Uhr

MARS TURKI (Tabula rasa), Israel 2001, Oded Davidoff

21. 11. 18.00 Uhr / 25. 11. 23.00 Uhr

DIE POLIZISTIN D 2000, Andreas Dresen

16. 12. 23.00 Uhr / 29. 12. 20.30 Uhr

FARGO USA 1996, Joel und Ethan Coen

17. 12. 20.30 Uhr

DAS GEHEIMNIS VON CHATEAU RICHMOND (Miss Nobody-Serie), D 1913, Willy Zeyn, Stummfilm mit Klavierbegleitung von Eunice Martins
Der früheste deutsche Film mit einer weiblichen Ermittlerin.

8. 1. 20.30 Uhr

DER STECKBRIEF D 1913, Franz Hofer, Stummfilm mit Klavierbegleitung von Eunice Martins

10. 1. 20.30 Uhr / 13. 1. 22.30 Uhr

KOPPS (Kops), Schweden/DK 2003, Josef Fares

15. 1. 18.00 Uhr / 20. 1. 18.00 Uhr

ON A VOLE LA CUISSE DE JUPITER (Wer hat den Schenkel von Jupiter geklaut?), F 1980, Philippe de Broca

Programmänderungen möglich! Die genauen Titel und Termine entnehmen Sie bitte unseren monatlichen Programmheften oder unter: www.deutsches-filmmuseum.de

Unser besonderer Dank geht an Matthias Altenburg, Christian Appelt, Udo Bühler, Anne Chaplet, Bernd Eichhorn, Hannelore Elsner, Jörg Himstedt, Peter Jännert, Herlinde Koelbl, Eva-Maria Magel, Hans Joachim Mendig, Rott-raut Pape, Gudrun Sachs, Charlotte Schwab, Jörg Seiderer, Dieter Wachsmundt, Heidi Berit Zapke

Fotos: Herlinde Koelbl / Filmmuseum Berlin



deutsches
filmmuseum
frankfurt am main



**DIE
KOMMISSAR
INNEN**

Ausstellung |
Veranstaltungen | Filme

1. November 2005 bis 22. Januar 2006